

Der Hammer von Thor

Projekt von Techniklehrer der Realschule plus Untermosel beeindruckte Besucher bei der "Nacht der Technik"

Bei der diesjährigen "Nacht der Technik", alljährlich veranstaltet von der Handwerkskammer Koblenz, fanden sich viele Besucher an dem Stand von Thomas Schwelle, Lehrer an der Realschule plus und Fachoberschule Untermosel, ein. Letztes Jahr baute er den Hammer von Thor (MARVEL-Filme) als Abschlussarbeit der Universität Koblenz-Landau nach. Dieses Jahr produzierte er dann eine neue Version als Lerngegenstand für seine Schülerinnen und Schüler im Technikunterricht.

Der Hammer kann, wie in der Comic- und Filmvorlage, durch Muskelkraft nicht angehoben werden. Um diese Bedingung zu erfüllen, setzte der Lehrer einen Elektromagneten mit 4200 N Haftkraft ein. Dieser kann via Funk über ein Relais aktiviert bzw. deaktiviert werden.

In enger Kooperation mit dem Metallzentrum der Handwerkskammer Koblenz arbeitete er fast ein halbes Jahr an der Planung und dem Bau des Hammers. Viele Arbeitsschritte, wie planen, messen, zeichnen, drucken, schweißen, lasern, drehen und lackieren waren notwendig, um den Hammer fachgerecht zu erstellen. Im Rahmen des Technikunterrichtes zeigt der Hammer den Schülerinnen und Schülern zum einen die Vielseitigkeit des Handwerks und zum anderen lässt sich anschaulich die Funktionsweise von Elektromagneten mit Relais-Steuerung erklären.

Der Plan des Lehrers, technische Sachverhalte „attraktiv“ zu präsentieren, ging sowohl in der Schule als auch bei der Vorstellung im Rahmen der "Nacht der Technik" auf. In der Schule verfolgten die Schülerinnen und Schüler interessiert den Bau und die Funktionsweise des Hammers und bei der "Nacht der Technik" waren beide Vorträge sehr gut besucht.



Fachlehrer Thomas Schwelle präsentierte bei der "Nacht der Technik" den "Hammer von Thor".

Foto: Realschule plus und Fachoberschule Untermosel